

# DAS SCHWARZE L

## TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Geschäftsstelle: Helene Neitzel, 1 Berlin 45, Manteuffelstr. 22 a, Tel. 8 32 86 87  
 Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89

TURNEN · GYMNASTIK · TRAMPOLIN · SCHWIMMEN · LEICHTATHLETIK · HANDBALL  
 BASKETBALL · FAUSTBALL · PRELLBALL · VOLLEYBALL · BADMINTON · TISCHTENNIS · WANDERN

Nr. 12

Berlin, Dezember 1971

51. Jahrgang

Der Spruch:  
 Es wächst viel Brot in der Winternacht,  
 weil unter dem Schnee frisch grünet die Saat,  
 erst wenn im Lenze die Sonne lacht,  
 spürst Du, was Gutes der Winter tat.  
 Friedrich Wilhelm Weber



### Eine besinnliche Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest

wünscht allen  $\text{\textcircled{L}}$ -Mitgliedern,  
 den Jugendlichen und Kindern,  
 deren Eltern und Angehörigen,  
 allen auswärts weilenden Vereins-  
 freunden, allen Mitarbeitern,  
 wo sie auch immer zum Wohle  
 des Vereins tätig sein mögen,

**der Vereinsvorstand**

## TERMINKALENDER

3. 12. Vereinsratssitzung, Goerz-Stuben, Wismarer Str. Ecke Goerzallee, 19.30 Uhr
4. 12. Märchenoper „Hänsel und Gretel“ für Mädchen-Turngruppen
4. 12. Adventsstunde Mitarbeiter der Turnabteilung, Grunewaldturm, 17.30 Uhr (Bus)
4. 12. Kegeln der Frauen, Schultheiss S-Bhf. Botanischer Garten, 14—16 Uhr
5. 12. Trampolin-Wettkampf, Weddigenweg, 10.30 Uhr
7. 12. Adventsfeier Frauen-Gymnastik West, Wrangelschloßchen, 19 Uhr
8. 12. Sportärztliche Untersuchung, Stadion Lichterfelde, 17—19 Uhr
8. 12. Wanderung Rentner, Pensionäre, Hausfrauen, Treffen S-Bhf. Wannsee, 10.30 Uhr
8. 12. Juhlklappfeier Turnerinnen und Gymnastikfrauen West, Birkbusch-Stuben, Birkbuschstr. 76, 20 Uhr
9. 12. Nachwuchs-Turnwettkampf ①: TSG Steglitz, 17 Uhr
10. 12. Weihnachtssessen der Schwimmabteilung, Enzianstuben am S-Bhf. Botanischer Garten
11. 12. Adventsstunde Ehepaargruppe, Birkbusch-Stuben, Birkbuschstr. 76, 20 Uhr
11. 12. Weihnachtsfeier Leichtathleten und Basketballer, Karl-Renner-Haus, 19 Uhr
12. 12. Kinderturnwettkampf, Finckensteinallee 14—22, 9 Uhr
13. 12. Weihnachtsfeier Hausfrauen Montagsgruppe, 20 Uhr
13. 12. Weihnachtsfeier Mutter-und-Kind-Gruppen und Kleinkindergruppe, 17 Uhr
15. 12. Weihnachtsfeier Hausfrauen, Mittwochsgruppe, 20 Uhr
15. 12. Kinderweihnachtsfeier der Schwimmabteilung, Turnhalle Kommandantenstr., 18 Uhr
15. 12. Einsendeschluß für die Januar-Ausgabe 1972
26. 12. Weihnachts-Frühschoppen, Bürgerklaus, Hindenburgdamm 112, 10 Uhr

1972

1. 1. Neuer Jahresbeitrag bargeldlos fällig
9. 1. Faustball-Neujahrsturnier, Carl-Diem-Halle, 8—13 Uhr
23. 1. Trampolin-Wettkampf, Weddigenweg, 10.30 Uhr
26. 1. Sportärztliche Untersuchung, Stadion Lichterfelde, 17—19 Uhr
30. 1. Bodensynchronturnen des BTB
6. 2. Vereinsmeisterschaften der ①-Kunstturnerinnen, Finckensteinallee, 8.30 Uhr
27. 2. Allgemeine Meisterschaften der ①-Mädchen im Turnen, Finckensteinallee, 8.30 Uhr

## Teppich- u. Gardinenhaus Lichterfelde



Berlin 45  
Hindenburgdamm 88  
Telefon 73 25 58

## VORSTAND

1. Vorsitzender: Horst Jirsak Berlin 41, Odenwaldstr. 10, 8 51 59 18

### Zum Weihnachts-Frühschoppen am 2. Feiertag,

der diesmal ohne den vorherigen Friedhofsbesuch stattfindet, lade ich die männlichen und weiblichen Vereinsfreunde aller Abteilungen herzlich ein. Es ist eine seit vielen Jahren geübte Gepflogenheit, sich einmal zu zwangloser Aussprache zusammenzusetzen und dabei auch Freunde des Vereins, die ihren Wohnsitz nicht mehr in Berlin haben, aber zum Weihnachtsbesuch hier weilen, wiederzusehen. Wir treffen uns ab 10 Uhr in der Bürgerklaus, Hindenburgdamm 112 (Frau Ehrensack) und bleiben bis etwa 12.30 Uhr, um dann zum Mittagessen pünktlich zu Hause zu sein. Es sollte mich freuen, auch solche Vereinsfreunde begrüßen zu können, die bisher noch nicht daran teilgenommen haben.

Horst Jirsak

## KASSENWART

Dieter Wolf, Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel.: 7 73 21 56

### Bei Beitragszahlung beachten: Ab 1972 neue Jahresbeiträge

Vorsorglich hatte ich bereits in der Oktober-Ausgabe daran erinnert, daß ab 1. Januar 1972 die neuen Jahresbeiträge gelten. Erfreulicherweise gehen auf dem Postscheckkonto des Vereins auch schon entsprechende Zahlungen ein. Nun steht das neue Jahr vor der Tür und die nächste Beitragszahlung auch. Damit jeder gleich die richtigen Beträge, die am 1. Januar fällig werden, überweist, gebe ich sie nochmals bekannt:

Die ab 1. Januar 1972 geltenden Jahresbeiträge sind folgende:

	DM		DM
Mitglieder über 18 Jahre . . . . .	55,—	Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre	40,—
Ehefrauen von Mitgliedern . . . . .	20,—	Zweite Kinder . . . . .	15,—
Familien . . . . .	85,—	Dritte und weitere Kinder . . . . .	beitragsfrei
Als Familien gelten Ehepaare sowie		Als zweite, dritte und weitere Kinder	
alleinstehende Elternteile einschließ-		gelten alle bis 18 Jahre sowie über	
lich der Kinder bis 18 Jahre und sol-		18 Jahre, wenn diese noch in der Be-	
che Kinder über 18 Jahre, die noch		rufsausbildung stehen.	
in der Berufsausbildung stehen.		Auswärtige Mitglieder . . . . .	15,—
Studenten, Lehrlinge, Schüler über		Die Aufnahmegebühr beträgt für	
18 Jahre . . . . .	40,—	jede Person . . . . .	4,—

Ich würde mich über pünktliche Beitragszahlungen sehr freuen.

Dieter Wolf

### Neue Mitgliedsausweise für 1972

Die für den Spielraum der Beitragszahlung noch bis zum 5. März 1972 geltenden Mitgliedsausweise werden spätestens an diesem Tage ungültig. Nach dem Eingang des Jahresbeitrages für 1972 erhält jedes Mitglied den neuen Ausweis, der zur Teilnahme an allen im Verein betriebenen Übungsarten berechtigt.

### Aufnahmeanträge: Neue Vordrucke ab 1972

Da die auf der Rückseite der Aufnahmeanträge vermerkten Beitragssätze ab 1. Januar 1972 nicht mehr gültig sind, haben auch die etwa noch in Händen von Kassenwarten und Übungsleitern befindlichen bisherigen Vordrucke mit Jahresschluß ihre Gültigkeit verloren. Es werden im Dezember neue Vordrucke von Annahmeanträgen ausgegeben bzw. sind sie in der Geschäftsstelle zu haben. Die noch vorhandenen alten Formulare bitte ich etwa am 15. Dezember zu vernichten und nur noch die neuen zu verwenden.



*W a s c h o m*



Hans-Sadis-Straße, am Bf. Lichterfelde West, Tel. 73 22 97

WMF-Bestecke

Porzellane

alle Muster am Lager

Rosenthal, Hutschenreuther, Arzberg

Neugestaltete Rosenthal-Studio-Abteilung

### Abrechnungen der Lehrkräfte und Übungsleiter, Ausgabenbelege

Für meinen Kassen-Jahresabschluß erbitte ich die Abrechnungen bis spätestens 10. Dezember und die Ausgabenbelege, die Auslagen für den Verein betreffend, bis spätestens 20. Dezember. Bitte die Termine unbedingt einzuhalten!

Dieter Wolf

### VEREINSSPORTWART

Jürgen Plinke, Berlin 46, Siemensstr. 45 a, 7 71 97 49

### Beginn des Übungsbetriebes in der Halle am Mercatorweg

Endlich ist die Turnhalle der 18. Grundschule in Lichterfelde-Süd im Mercatorweg inmitten der neuen Siedlung südlich der Osdorfer Straße für den Vereinsübungsbetrieb freigegeben worden. Wir freuen uns sehr, daß damit nun unser Verein in diesem wichtigen und vorwiegend von jungen Menschen bewohnten Gebiet vertreten ist.

In der Sportbeiratssitzung am 15. November ist deshalb ein erster Übungszeitenplan erarbeitet worden, dessen sportliches Angebot der soziologischen Struktur in diesem Bereich entspricht. Die Übungszeiten sind wie folgt in Aussicht genommen bzw. bereits festgelegt worden:

Montag	15.00 bis 16.30 Uhr	Turnen	Mädchen 6—9 Jahre
	16.30 bis 18.00 Uhr	Turnen	Mädchen 10—14 Jahre
Mittwoch	18.00 bis 22.00 Uhr	Badminton	Jugend, Männer, Frauen
	16.30 bis 17.45 Uhr	Turnen	Knaben 6—9 Jahre
	17.45 bis 19.00 Uhr	Turnen	Knaben 10—14 Jahre
	19.00 bis 20.30 Uhr	Gymnastik	Hausfrauen
Donnerstag	20.30 bis 22.00 Uhr	Turnen	Ehepaare
	15.00 bis 16.00 Uhr	Turnen	Mutter und Kind (bis 3 Jahre)
	16.00 bis 17.00 Uhr	Turnen	Mutter und Kind (4—5 Jahre)
	17.00 bis 18.00 Uhr	Turnen	Vorschulkinder (bis 6 Jahre)
Freitag	15.00 bis 16.30 Uhr	Leichtathletik	Mädchen 11 und 12 Jahre
	16.30 bis 18.00 Uhr	Leichtathletik	Mädchen 13 und 14 Jahre
	18.00 bis 22.00 Uhr	Badminton	Jugend, Männer, Frauen

Der Vorstand und die Leitung der Turnabteilung hoffen, für die Turnübungsabende am Montag und am Donnerstag noch rechtzeitig geeignete Übungsleiter und Vereinsbetreuer zu finden, damit spätestens am 1. Dezember der Übungsbetrieb aufgenommen werden kann. Nähere Auskünfte sind in der Geschäftsstelle, beim Vereinssportwart sowie bei unserer Stützpunktfamilie Mechthild und Leo Kuhn, Fahrenheitsstr. 14, Telefon 7 73 85 46, zu erhalten. Wir wünschen allen Gruppen einen guten Start und einen erfolgreichen und freudigen Übungsbetrieb.

Jürgen Plinke

# SCHMIDT-Heizungen

1 Berlin 41 (Steglitz), Schildhornstraße 75, Telefon 76 08 37

Geöffnet 9-13, 15-18 Uhr, Sonnabend 9-12 Uhr

## Herrschaftsformen in einer Sportgemeinschaft?

### Eine Antwort auf ein Mißverständnis

In der letzten Ausgabe des „SCHWARZEN ①“ führte Horst Jordan in seinem „Monokratie oder Demokratie“ überschriebenen Artikel aus, daß nach der neuen Satzung unseres Vereins der Vereinsrat als ein wichtiges Organ deshalb nicht nach demokratischen Prinzipien gebildet würde, weil in ihm die Abteilungen ohne Rücksicht auf ihre tatsächliche Mitgliederstärke mit der gleichen Vertreterzahl repräsentiert seien. Würde man diesem Gedanken folgen, könnte sich ähnlich beispielsweise der Vereinskinderwart, der für rund 1800 Kinder verantwortlich ist, gegenüber dem Vereinsjugendwart, dessen Aufgabe etwa 150 Jugendliche betreffen, benachteiligt fühlen. Und schließlich ist ein Vereinsmännerwart überhaupt nicht im Vereinsrat vertreten.

Es ist deshalb notwendig, etwas über den Zweck des Vereinsrates zu sagen: er ist konzipiert — und arbeitet auch tatsächlich so — als Bindeglied mehrerer Funktionsbereiche in der Vereinsverwaltung, denn in ihm sind der — geschäftsführende — Vorstand, die selbständig ihre vereinsglobalen Obliegenheiten wahrnehmenden Vereinswarte sowie die ebenfalls in ihren Aufgabenbereichen eigenständig tätigen Abteilungsleitungen vertreten. Im Vereinsrat werden nach § 21 der Satzung die unterschiedlichen Arbeitsbereiche koordiniert, für die generelle Arbeit im Verein bedeutsame Richtlinien beschlossen oder angeregt, Fragen der Vereinsstruktur behandelt sowie vereinsrelevante Entscheidungen über Vereinsmitglieder getroffen. Hier wird deutlich, daß wichtige Sacharbeit mit der ausgewogenen, sachlich fundierten Meinung aller in wichtigen Vereinsarbeitsgebieten Tätigen geleistet werden muß, geleistet werden kann und auch geleistet wird. Hierbei sind alle Besonderheiten der jeweiligen Bereiche in der ihnen zukommenden allgemeinen Bedeutung für den Verein und für die spezielle Vereinsarbeit in dem notwendigen Maße zu berücksichtigen.

Hieraus erhellt, daß qualitative Argumente das eindeutige Gewicht im Vereinsrat haben müssen und nicht einem quantitativen — sprich: nach Mitgliederzahl gewichtetem — Vorbringen ein entscheidender Vorrang eingeräumt werden kann. In einer Sportgemeinschaft mit gleichem



## Willi Hahn Bestattungen

seit 1851 Familienbesitz

Hausbesuch 45, Oberhoferweg 7  
nach Anruf 75 03 61 46, Kaiser-Wilhelm-Str. 84





sachlichen Anliegen ohne ideologische oder sonstige begründete Machtambitionen, sondern mit partnerschaftlichem Verhältnis zur Bewältigung **gemeinsamer Aufgaben** muß ein Primat der Zahl eine Herrschaftsausübung bedeuten, die den Bestrebungen in einem Sportverein fremd ist. Der Vereinstag hat sich für die sachbezogene Konzeption entschieden. Er hat damit der Tatsache Rechnung getragen, daß die Vereinsmitglieder ohne Rücksicht auf ihre (formale) Abteilungszugehörigkeit an allen Sportarten innerhalb des Vereins teilnehmen können und daß alle Vertreter im Vereinsrat durch ein Votum der Mitglieder gewählt werden: einmal durch den Vereinstag und zum anderen durch die Abteilungsversammlungen. Jedes Vereinsmitglied kann sich an der Bildung des Vereinsrates durch zwei Wahlen nach demokratischen Wahlgrundsätzen beteiligen. Eine irgendwie geartete Form der „Herrschaft“ nach zahlenmäßigen Merkmalen muß jedoch nach meiner festen Überzeugung von dem nach Sachmotiven pluralistisch zusammengesetzten Vereinsrat ferngehalten werden.

Jürgen Plinke

## Kurz — aber wichtig!

### Weihnachtseinkäufe bei unseren Inserenten,

darin sollten unsere Mitglieder denken, denn nicht nur, daß man recht gut in Wohnnähe kaufen kann, sondern auch preiswert bedient wird. Wir sollten uns auch ein wenig dankbar erweisen für die gute Unterstützung, die unsere Vereinszeitung durch die Anzeigen erfährt. Wenn beim Einkauf das Inserat im „SCHWARZEN ①“ erwähnt wird, wird es bestimmt gern registriert.

### Willkommenes Weihnachtsgeschenk — Turn- und Sportkleidung

für die Großen und die Kleinen. Auf dem Wunschzettel sollte alles stehen, was für Turnen, Sport und Spiel erneuert werden muß.

### Die Beilage der Drogerie Gartz

in dieser Ausgabe empfehlen wir der besonderen Aufmerksamkeit unserer Leser.

### Die Erste-Hilfe-Kurse beim Roten Kreuz,

zu deren Teilnahme wir wiederholt aufgerufen hatten, werden nun im Januar nächsten Jahres durchgeführt. Die Termine werden noch festgelegt. Leider sind immer noch nicht so viele Meldungen abgegeben worden, wie das Rote Kreuz zur Abhaltung eines **kostenlosen** Lehrganges sie benötigt. Nicht nur die Übungsleiter, sondern auch jedes andere Vereinsmitglied sollte sich die Gelegenheit nicht entgehen lassen, in der Ersten Hilfe ausgebildet zu werden. Es könnte einmal sehr nützlich sein. Weitere Meldungen also bitte bald an die Geschäftsstelle.

### Viele gemütliche Stunden

im Kreise von Vereinskameraden, Freunden und Bekannten brachte uns das 84. ①-Stiftungsfest am 5. November im Hotel Palace. Obwohl wir zugunsten unseres 85jährigen Jubiläums im nächsten Jahr auf ein Beiprogramm verzichtet hatten, war der Saal gefüllt, und der Vereinskassenwart konnte die angenehme Feststellung treffen, daß die Bilanz des Festballs einen Überschuß aufweist. Dieser Betrag wird unseren besonderen Veranstaltungen 1972 zugute kommen!

Herzlicher Dank sei an dieser Stelle dem Festbeirat und allen anderen zuteil, die zum guten Gelingen dieses festlichen Abends beigetragen haben.

Horst Jirsak

### Für sportärztliche Untersuchungen

stehen uns im Stadion Lichterfelde zur Verfügung

Mittwoch, 8. 12. 1971, 17—19 Uhr, höchstens 20 Personen,

Mittwoch, 26. 1. 1972, 17—19 Uhr, höchstens 30 Personen.

Wir bitten die Abteilungen, die Anzahl der Teilnehmer schnellstens der Geschäftsstelle zu melden und dafür zu sorgen, daß die Meldungen auch eingehalten werden. Die Untersuchung ist kostenlos.

### Wir besuchten die Gräber unserer Ehrenmitglieder

am Volkstrauertag und gedachten stellvertretend aller toten ①-Kameraden, mit denen uns gemeinsames Wirken verband.

## FRAUENWARTIN

Henriette Pahl, Berlin 37, Dahlemer Weg 231 a, Tel. 84 48 81

### Lobenswert — Aktion Sportabzeichen abgeschlossen

Dieses „lobenswert“ bezieht sich nicht etwa auf den Abschluß der Aktion Sportabzeichen in unserem Verein, sondern vielmehr auf die gute Beteiligung, die erbrachten Leistungen der Bewerber und nicht zuletzt auf die kameradschaftliche Mitarbeit der Abnahmeprüfer, die sich noch zusätzlich zu ihren sonstigen Trainingsstunden für die Abnahme der Leistungen zur Verfügung stellten. Ganz besonderen Dank möchte ich hiermit unserem Harald Jänisch sagen, er hat uns viele seiner kostbaren Sonntagsstunden geopfert.

In der Oktober-Ausgabe des „SCHWARZEN ①“ kündigte ich die Bekanntgabe der Namen von Turnerinnen und Turnern an, die im letzten Sommer bzw. Herbst das Deutsche Sportabzeichen erwarben:

Astrid Bader, Dietrich Bader, Anneliese Berndt, Waltraud Binder, Dr. Götz Blume, Marianne Brüscke, Jochen Brüscke, Karl-Dietrich Decker, Helga Ebert, Ruth Eggert, Ursula Ender, Barbara Friemann, Werner Friemann, Immo Knossalla, Henriette Pahl, Rudolf Pahl, Gertrud Penack, Gudrun Schöppenthau, Christine Schrölkamp, Christian Segieth, Karl Segieth, Ingrid Wendt, Christa Zierach, Ingrid Ziesmer, sowie Martin Moeser und Werner Podlich als Gäste von anderen Vereinen.

Besonders hervorzuheben ist, daß Anneliese Berndt und Gertrud Penack bereits zum 15., Ruth Eggert zum 16. Male und Jochen Brüscke sowie Christa Zierach auch nicht zum 1. Male das „Goldene“ erwarben. Ihnen unsere ganz besondere Anerkennung!

Ich darf doch hoffen, daß wir im nächsten Jahr, sobald die Sportplätze schnee- und eisfrei sind, mit den Wiederholungen beginnen können und daß sich weitere Bewerber für das Deutsche Sportabzeichen dazugesellen. Wir, die wir „es geschafft“ haben, erkannten sehr wohl, daß jede Sportart erst richtig Spaß macht, wenn ein Ziel gesetzt ist und man dieses erreicht hat. Also, herzlichen Glückwunsch allen BRONZENEN, SILBERNEN und GOLDENEN und — auf ein Neues im Jubiläumsjahr 1972.

Henny Pahl



## Blumen und Grabpflege

Fleurop-Dienst — Lieferant des ①

Günter Rademacher

Heidefriedhof Mariendorf, Berlin 42

Am Heidefriedhof 15, Telefon 706 55 36

Privat: Berlin 45, Lichterfelder Ring 224 / 73 30 14

## SPORTHAUS FRIEDEL KLOTZ

berät Sie fachmännisch durch junge, aktive Sportler  
jetzt



Skiberatung und Einstellen der Bindung nach neuesten technischen Erkenntnissen.

Eigene Werkstätten.

Lichterfelde, Hindenburgdamm 69, am Händelplatz,

Ruf: 76 60 10

Tempelhof, Tempelhofer Damm 176/178,

gegenüber Rathaus, Ruf: 7 52 73 93

Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Straße 72, gegenüber Kirche,

Ruf: 76 60 10

### Die Adventsstunde der Ehepaargruppe

am 11. Dezember, 20 Uhr, findet nicht, wie angekündigt, im Restaurant Hermes, sondern in den „Birkbusch-Stuben“, Birkbuschstr. 76 (Bus 86 bis Klingsorstr.) statt. Herzliche Einladung hierzu!

**WANDERWART** Werner Wiedicke, Berlin 45, Barnackufer 38/39, Siedlung Enzianweg 6/7  
Alfred Urban, Berlin 42, Eythstr. 60, 7 51 88 35

### Wanderung der Rentner, Pensionäre und Hausfrauen

Am Mittwoch, dem 8. 12., treffen wir uns um 10.30 Uhr am S-Bahnhof Wannsee zur Wanderung in den Düppeler Forst. Es wäre Gelegenheit zum Mittagessen an der Hubertusbrücke. Ich bitte um rege Beteiligung.

Die Kurzwanderung fällt im Dezember wegen der Advents- und Weihnachtsfeiern aus.

Alfred Urban

### Am 7. Bundeslehrgang „Wandern und Fahrten im Turnverein“

vom 5. bis 10. September in der Landesturnanstalt Melle beteiligten sich 30 Wanderwarte aus allen Ländern des Bundesgebiets. Ich konnte den Berliner Turnerbund vertreten.

Es war ein ausgesprochen fröhlicher Lehrgang, dem der Tbr. Kurt Müller, Landeswanderwart der Pfalz, als Lehrgangsleiter sein eigenes Gepräge gab. Bei allen Vorträgen ließ er seine teils philosophischen, teils sarkastischen Bemerkungen einfließen und sorgte so immer wieder für Heiterkeit.

Gesungen wurde nicht nur an jedem Abend, sondern auch während der Tagesarbeit sorgte manches muntere Lied für die Entspannung. In den 4 Lehrgangstagen wurde ein umfangreiches Programm erarbeitet. Über Turnfahrten, Volkswandern, Elternhaus—Schule—Verein,

Sei nett zu Deinen Füßen!

**Fußpflege**

**kein Luxus**

**ELEONORE GRAUER**

Diplomfußpflegerin

Lichterfelde-Ost · Heinersdorfer Straße 34 · Tel. 733215

Entfernen von Hühneraugen, Hornhaut, eingewachsenen Nägeln  
Massage                      Alle Kassen                      Mitglied des ①

Aufbau der niederdeutschen Landschaft, Naturschutz usw. wurde lebhaft diskutiert. Bei zwei Lehrwanderungen im Wiehengebirge wurde Karten- und Kompaßkunde praktiziert. An den Lehrgangstagen, die morgens mit einem Bad in der Schwimmhalle der Landesturnschule begannen, kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Gesang und Becherklang trugen zu einem großartigen Gemeinschaftserlebnis bei, von dem alle Teilnehmer noch lange zehren werden.

Alfred Urban

## Brückenschlag Bad Salzdetfurth - Lichterfelde

Nicht nur auf hoher Ebene, durch Bezirksamt und Bürgermeister, werden Brücken geschlagen und freundschaftliche Beziehungen zu anderen Städten und ihren Bürgern geknüpft, solche Bindungen übernehmen neben ihren sportlichen Aufgaben auch unsere Berliner Turn- und Sportvereine. Viele solcher Begegnungen wurden auch vom ① bereits durchgeführt. Das Freundschaftstreffen unserer Turnabteilung im Dezember 1970 beim Sportverein Eintracht in Bad Salzdetfurth blieb nicht ohne Wiederhall. Der Titel des Bildbandes, den wir den Turnfreunden als Gastgeschenk überreicht hatten, „Berlin erwartet Sie“, wurde von ihnen und ihrem Vorsitzenden und zugleich Bürgermeister, Adolf Stoffregen, sehr wörtlich genommen. Noch unter dem Eindruck stehend, den unser Besuch in Salzdetfurth hinterlassen hatte und über den die Hildesheimer Presse ausführlich berichtete, kamen 102 Turner und Turnerinnen, jung und alt, und unter Begleitung ihres Spielmannszuges Ende Oktober nach Berlin. Allein diese große Zahl zeugt davon, wie „neugierig“ man in Salzdetfurth auf Berlin geworden war, und, wenn uns nicht alles täuscht, sind die Erwartungen erfüllt und die freundschaftlichen Beziehungen vertieft worden.

Nach herzlichem Empfang am Flughafen Tempelhof brachten drei BVG-Busse die „Eintrachtler“ zu ihrer Unterkunft „Haus Sonnenland“ in Haselhorst (in Lichterfelde gibt es ja keine solche Unterkunft für so viele Gäste), wobei auf der Fahrt erste Berlin-Eindrücke aufgenommen werden konnten. Bei einem geselligen Empfangsabend, zu dem viele Mitglieder der Turnabteilung anwesend waren und der Spielmannszug erste Proben seines Könnens zeigte, trugen die Gastgeschenke des ① (2 „Stiefel“), das Faßbier der Berliner Kindl-Brauerei, vom Bürgermeister der Stadt Bad Salzdetfurth fachmännisch angestoßen, sowie Berliner Bouletten und für die Jugend dazu Cola wesentlich zur ausgezeichneten Stimmung bei. Tags darauf eine Stadtrundfahrt für die Gäste, von der sie sehr beeindruckt waren. Am Freitag „erforschten“ die Turnfreunde aus Salzdetfurth auf eigene Faust die lohnenswerten Berlin-Ziele.

Am Sonnabend, dem 30. 10. war dann der große Tag in der Carl-Diem-Sporthalle. In einem breiten Rahmenprogramm zeigte die Turnabteilung (zeitweise in 3 „Manegen“) Ausschnitte aus ihrem Übungsbetrieb neben dem Vergleichsturnen der Knaben und Mädchen. Die Spielmannszug von Bad Salzdetfurth und der unserem Rufe freudig gefolgte Spielmannszug des TSV Staaken (dem auch hier ein ganz besonderer Dank gesagt sei!) wetteiferten im Vortrag von Turnerliedern und modernen Weisen und gaben der Veranstaltung richtigen Schwung. Bis auf den letzten Platz gefüllte Zuschauertribüne, die Anwesenheit von Landesoberturnwart Erich Wels vom BTB und Sportamtsleiter Lander, der im Namen von Bezirksstadtrat Friedrich den Gästen zwei Ehrengaben überreichte, gaben der Turnschau den rechten Rahmen. Während die Leiterin der Eintracht-Turnabteilung, Else Pfeiff, herzliche Worte der Begrüßung sprach und uns einen schönen Holzteller als Gastgeschenk überreichte, wurden an Wettkämpfer und Teilnehmer Schleifen, Urkunden und Wimpel überreicht. Unsere Turnerinnen hatten für die Gäste hübsche „Kraaken“ gebastelt, die wohl nun zum Maskottchen werden dürften.



Nach zügigem, fast pünktlichem Ablauf der Turnschau stand allen noch ein besonderes Erlebnis bevor. Es war der Besuch des Zeiss-Planetariums, der wohl unseren Gästen in langer Erinnerung bleiben dürfte. Auch die Wanderung am Sonntagvormittag mit Wanderwart Alfred Urban durch Saatwinkel, vorbei am Tegeler See vermittelte den zahlreichen Mitwanderern Eindrücke von der Schönheit der Umgebung Berlins. Beim Abschied auf dem Flughafen dann Wiedersehens-Wünsche, Austausch von Adressen (besonders der Jugendlichen!) und Freude über den wohl gelungenen Berlin-Besuch. Wie wichtig derartige Begegnungen sind, brachte Adolf Stoffregen in seiner Schlußansprache in der Carl-Diem-Halle zum Ausdruck, indem er feststellte, daß in seinem Verein ein großer Aufschwung eintrat. Es wurde bei den Jungen und Mädchen fleißig trainiert, jeder wollte mit nach Berlin. Die Wettkampf-Ergebnisse: Knaben ① VI, Vierkampf: 1. ① 92,85, 2. Eintracht 75,25 Punkte. Einzel: 1. Thomas Lange ①, 20,85; 2. Uwe Döbler ①, 20,25; 3. Andreas Sempf ①, 19,15; 4. Holger Pfeiffer Eintracht, 17,35 Punkte.

Wir können bestätigen und feststellen: Ein Verein muß sich Ziele setzen, Aufgaben stellen und damit nicht (nur) oben, sondern unten, beim Vereinsmitglied, anfangen. HoJo

Zum redaktionell etwas veränderten bzw. gekürzten Bericht von „HoJo“ konnte ich mich als zuschauender Pressewart darauf beschränken, nur einiges zur Veranstaltung in der Carl-Diem-Halle und den Besuch des Planetariums zu berichten. Einige zusätzliche Bemerkungen aus meiner Sicht, glaube ich, sind angebracht: Sehr gut und ansprechend die Gestaltung des Programm-Blattes mit Kurzbeschreibung von Bad Salzdetfurth und Lichterfelde und den Zeichnungen von Harald Patermann. Eindrucksvoll Beginn und Ablauf der Veranstaltung, großartig unterstützt von den beiden Spielmannszügen, die wahrhaft begeisterten. Den größten Schwung bei den Vorführungen hatten das Mutter-und-Kind-Turnen unter Lilo Patermann und die tanzenden Hausfrauen mit Irmchen Demmig. Kritische Anmerkung: Der allzu lahme „Einmarsch“ unserer Männer-Turner, von denen niemand einen „Stechschritt“ erwartet, die aber, wenn sie schon nicht „gehen“ können, einlaufen sollten. Ferner: Ununterbrochenes Wettkampfturnen (zumal keine Spitzenleistungen) hätte Auflockerung durch Vorführung oder Musikstücke erfordert, weil besonders für nichtfachkundige Zuschauer zu eintönig. Für ver-

gessene ①-Abzeichen an der Turnkleidung sollte man stets einige in Reserve haben. Ansonsten: Gute Organisation, viel Mühe bei der Vorbereitung, noch mehr Mühe für Empfang und Betreuung der Gäste, vorüber sich wohl nur wenige den Kopf zerbrochen haben dürften. Kleinigkeiten am Rande, ob positiv oder negativ, können unerwähnt bleiben.

Die von Lichterfelde nach und von Bad Salzdetfurth zurück geschlagene Brücke dürfte von beiden Vereinen nicht zum letzten Male beschritten worden sein.

In dankenswerter Weise hat übrigens unser Heimatblatt, der Steglitzer Lokal-Anzeiger, in Wort und Bild ausführlich über das Freundschaftstreffen berichtet. HW

## TURNABTEILUNG

Leistungs- und Mädchenwart  
Hans-Joachim Lehmann, Berlin 45, Sondershauser Str. 107 a, 73 56 07

### Zwei große Erfolge im Kunstturnen der Jugend des ① Karl-Heinz Finkheiser bei den Deutschen Jugendmeisterschaften Christine Lehmann bei den Norddeutschen Meisterschaften

Bei den Berliner Meisterschaften der Jugendturner im Kunstturnen, Zwölfkampf L IV am 6. und 7. November 1971 in der Jahn-Sporthalle belegte Karl-Heinz mit 70 Punkten den 1. Platz! (Von 6 Turnern.) Dafür darf er als einziger Berliner Jugendturner mit seinem Trainer und Landeskunstturnwart Bernard Schwermann zu den Deutschen Meisterschaften im Kunstturnen am 20. November nach Augsburg fahren, wo er die Farben Berlins und die des ① vertreten wird.

Vor wenigen Jahren wurde das Turntalent „Kalle“, wie er von seinen Freunden genannt wird, bei uns entdeckt. Schon damals konnte man erkennen, daß er das Zeug hatte, ein guter Turner zu werden. Er und auch wir waren aber nie so vermessen, in ihm einen künftigen Meister zu sehen. Im Rahmen unserer Möglichkeiten wurde er gefördert und zuerst bei uns von Lothar Grahlmann trainiert. Dabei gab es so manche Schwierigkeiten zu überwinden. Die Eltern stellten verständlicherweise die Bedingung, daß die Schule darunter nicht leiden durfte. Die Knabenwartin Gisela Jordan mußte ihre ganze Überredungskunst aufbieten, damit Karl-Heinz weiter turnen durfte.

Nun, es hat sich gelohnt, doch wir sind ehrlich, nur durch die Einrichtung des Trainingszentrums im BTB und dem Können des Landeskunstturnwartes ist es zu verdanken, daß Karl-Heinz so weit gekommen ist. Natürlich gehörten dazu Ehrgeiz und viel Fleiß, es zu schaffen. Er hat es geschafft und dazu gratulieren wir herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg.

HoJo

### Eine ①-Kunstturnerin bei den Norddeutschen Meisterschaften

Nach intensivem Training bei uns und im Trainingszentrum des BTB konnte sich Christine Lehmann bei den Berliner Meisterschaften der Leistungsklasse III in die Phalanx der OSC- und BT-Mädchen hineinschieben. Sie erreichte am 21. 10. in Berlin mit 47,60 Punkten die

## BUCHDRUCKEREI UND VERLAG FEESE+SCHULZ



BUCHDRUCKEREI  
BUCHBINDEREI  
SETZMASCHINENBETRIEB

GESCHÄFTS-  
DRUCKSACHEN  
FAMILIENANZEIGEN

1 BERLIN 41 (FRIEDENAU)  
HANDJERYSTR. 63 TELEFON 8513083

## Keine Wettkampf-Kleidung ohne ① Abzeichen!

## Das Sporthaus mit der praktischen Erfahrung

### FRIEDEL KLOTZ



nun 3 x in Berlin

Lichterfelde, Hindenburgdamm 69, am Händelplatz,  
Ruf: 76 60 10

Tempelhof, Tempelhofer Damm 176/178,  
gegenüber Rathaus, Ruf: 7 52 73 93

Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Straße 72, gegenüber Kirche,  
Ruf: 76 60 10

Qualifikationsgrenze und den 7. Rang. Durch die Abwesenheit von zwei Turnerinnen des OSC hatte sie die Chance, mit nach Korbach zu fahren. Unter 42 Teilnehmerinnen war sie zwar nicht die jüngste, aber mit eine der kleinsten. Mutig schritt sie von Gerät zu Gerät, erkämpfte sich in der Pflicht unter den Augen der strengen Kampfrichterinnen beim Sprung 6,05, am Barren 7,20, am Balken 6,25 und am Boden 7,25 Punkte und lag auf dem 30. Rang. Leider wurden die drei Kürübungen auf den späten Abend angesetzt. Viele der jüngeren Turnerinnen waren abgespannt und müde — auch unsere Christine. Die Bodenkür lief nicht ganz nach Wunsch: 6,00 Punkte, am Barren beim „Napoleon“ reichte der Schwung nicht, absteigen und nur 4,20 Punkte. Noch einmal nahm sie sich mächtig um 21 Uhr bei der Balkenkür zusammen und fehlerfrei erturnte sie nochmals 6,65 Punkte. Insgesamt 43,60 Punkte — Trainerin Christel Matzke und Landeskunstturnwartin Ursel Hinz waren zufrieden — ein Anfang war gemacht, auch wenn es nur zum 40. Rang reichte.

Ein herzliches Dankeschön gilt unserem Ⓢ, der ihr die Teilnahme ermöglichte. Nicht vergessen sei unser Purzelvater Herbert Ulrich, der in seinen Übungsstunden den Grundstein zu diesen Leistungen legte. Ein kräftiges „Gut Heil“ sei der Dank an Dich, lieber Herbert. hjl

### Zwei Rundenwettkämpfe — zwei Siege unserer Knaben

Unsere junge Bezirksliga-Mannschaft mit Frohm Schmidt, Ulrich Caesar, Wolfgang Schilling, Heinz Haug und Rainer Michaelis konnte ihre beiden Rundenwettkämpfe im Gerätturnen der Knaben sowohl gegen den VfL Tegel mit 59,20 : 56,35 Punkten als auch gegen BTI mit 66,30 : 63,00 Punkten gewinnen. Über den 3. Wettkampf vom 24. 11. wird zusammen mit dem Endergebnis in der Januar-Ausgabe berichtet.

### Bei den Berliner Einzelmeisterschaften im Knabenturnen

Wettkampf D, Jahrgang 1959 und jünger, am 6. 11. kamen Heinz Haug (8 Jahre alt, turnt im Leistungszentrum) auf den 8. Platz (von 66 Teilnehmern), Ulrich Caesar auf den 36. und Frohm Schmidt auf den 43. Platz. Gisela Jordan, Knabenwartin

### FRAUEN-GYMNASTIK WEST

Leitung: Irmgard Wolf, 1 Berlin 45,  
Margaretenstr. 13, 8 32 87 43

### 7. Dezember

Das ist das Datum für unsere diesjährige Adventsfeier. Im Wrangel-Schloßchen (früher Huster) um 19 Uhr treffen wir uns. Besonders freuen würde ich mich, wenn auch die passiven Mit-

glieder unserer Gruppe recht zahlreich erscheinen, um eine besinnliche und ein paar fröhliche Stunden mit uns gemeinsam zu verleben. Wie üblich: Julklapp-Päckchen (Wert 3—4 DM). Wichtig: der Vers. Ich freue mich!

Irmchen Wolf

### FRAUENTURNEN WEST

Leitung: Brigitta Wolff, Berlin 45,  
Giesensdorferstr. 4, 7 73 64 94

### Turnerinnen und Gymnastikfrauen feiern zusammen

Ich lade alle Turnerinnen der Montags-Turngruppe sowie alle Gymnastikfrauen der Mittwoch-Gruppe recht herzlich zu einer

Julklapp-Feier am Mittwoch, dem 8. Dezember, um 20.00 Uhr, im Restaurant „Birkbusch-Stuben“, Berlin-Steglitz, Birkbuschstraße 76 (Bushaltestelle 86, Klingsorstraße) ein. Dazu bringe jeder ein kleines Geschenk im Werte bis zu DM 5,— mit einem dazu passenden Vers (Bedingung!) mit, außerdem recht gute Laune! Den Gymnastikfrauen der Mittwoch-Gruppe, die ich seit längerer Zeit in der Halle vermisste, kann ich heute auch die frohe Kunde vermelden, daß wir seit 3. November wieder eine fachkundige „Führerin“ haben, und zwar Frau Truck s. Eventuell lohnt es sich nun wieder, mal am Mittwochabend „mitzuhüpfen“?

Brigitta Wolff

### HAUSFRAUEN-GYMNASTIK

Leitung: Irmgard Demmig, Berlin 45,  
Müllerstr. 32, 7 73 50 78

### Weihnachtsfeiern in Süd

Für die Montagsgruppe der Hausfrauen: 13. Dezember, 20 Uhr.

Für die Mittwochsgruppe der Hausfrauen: 15. Dezember, 20 Uhr.

Für beide Mutter-und-Kind-Gruppen und Kleinkindergruppe gemeinsam am 13. Dezember, 17 Uhr, und zwar alle Feiern in der Turnhalle Ostpreußendamm 63.

L. Patermann

Für die zahlreichen Grüße, die mich während meiner Krankheit erreichten, möchte ich mich auf diesem Wege ganz herzlich bedanken.

L. Patermann

### LEISTUNGS- UND MÄDCHENWART

Hans-Joachim Lehmann, Berlin 45,  
Sondershauser Str. 107 a, 73 56 07

### Schöne Erfolge unserer beiden Riegen in der Landesliga 71

Die 1. Mannschaft unter der Leitung von Renate Petermann belegte ungeschlagen den 1. Platz in der Gruppe D nach Siegen über BT II mit 125,30 : 113,65, über TSC Berlin mit 109,10 zu 99,25 und über TiBI mit 107,20 : 90,40. Beste Einzelturnerin war Sabrina Abramsohn, 2. Christiane Schmidt. Unser Glückwunsch gilt weiterhin Martina Auert, Martina Broda, Ramona Freitag und Petra Wieske.

Die 2. Mannschaft erreichte einen schönen 2. Platz in der Gruppe C und beteiligt sich ebenfalls an der Zwischenrunde. Nach dem Sieg über BT II ging der Wettkampf gegen den OSC II mit 109,40 : 119,35 verloren. Ein recht achtbares Ergebnis bei diesem renommierten Gegner. Gewonnen wurde gegen die Reinickendorfer Füchse mit 104,20 : 94,65, wobei Vergleiche mit anderen Ergebnissen nicht gezogen werden können, da die Kampfrichterbeurteilungen sehr unterschiedlich waren. Beste Turnerin in der Mannschaft (Ltg. Gertraud Nilson) war Silke Schulz, 2. Barbara Wulsten. Außerdem gilt unser Glückwunsch Claudia Wolf, Elke Lohse, Christine Jordan und Cornelia Vits. Ihre ersten Landesliga-Punkte sammelten aus der Nachwuchsriege Heike Hageböcker und Angelika Lehmann.



**Mädcheturnwettkampf am 12. Dezember, 9 Uhr, Finckensteinallee**  
(Ausschreibung im ① Nr. 11) Meldetermin verlängert bis 4. Dezember.

**Ausschreibung: Vereinsmeisterschaften der Kunstturnerinnen im ①**  
am Sonntag, dem 6. Februar 1972, 8.30 Uhr, Finckensteinallee. Geturnt wird ein Kürvierkampf: Sprung, Stufenbarren, Balken, Boden mit Musik. Teilnahmeberechtigt alle Mädchen der Leistungsriegen und der Nachwuchsriegen. Klassifizierung: A: Gesamtwertung, B: Jahrgänge 1957—1959, Klasse C: 1960—1962, Klasse D: 1963 u. jg. Meldetermin unter Angabe des Namens, Vornamens und des Geburtstages bis zum 29. 1. 1972.

**Ausschreibung: Meisterschaften der ①-Mädchen,**  
die nicht in einer Leistungsriege turnen, am Sonntag, dem 27. 2. 1972, 8.30 Uhr, in der Halle Finckensteinallee. Geturnt wird ein Kürvierkampf mit vorgeschriebenen Teilen: Sprung, Reck, Balken und Boden. Klassifizierung wie vorstehend. Die 12 besten Turnerinnen dieses Wettkampfes nehmen an den Wettkämpfen des BTB am Sonnabend, dem 18. März, in der Schöneberger Sporthalle teil. Meldetermin durch die Betreuer auf besonderem Vordruck ist der 10. 2. 1972. Die Ausschreibungen sind den Betreuern und Übungsleitern zugegangen. Ich bitte um recht rege Beteiligung.

**Turnen Halle Ostpreußendamm 63, mittwochs 16—20 Uhr.**

Durch die Verletzung unserer Übungsleiterin, Frl. Willmanns, konnte der Turnbetrieb bedauerlicherweise nicht immer aufrechterhalten werden. Ab sofort hat Herr Thiel die Leitung dieser Gruppen übernommen, Friedel Wiedicke wird ihm als ①-Betreuerin zur Seite stehen. Dienstag 16—17.30 Uhr: Unsere Jugendturnerin Gabi Schall hat sich bereit erklärt, die verwaiste Gruppe von Brigitte Rebenstorf zu übernehmen. Gabi befindet sich zur Zeit in der Ausbildung beim BTB, wo sie an einem Lizenzlehrgang teilnimmt. Allen neuen Übungsleitern wünsche ich recht viel Erfolg und Freude bei der Arbeit mit unseren ①-Kindern.

**Turnen Halle Finckensteinallee: montags.**

Auch hier hat sich Herr Thiel bereit erklärt, mitzuhelfen und die entstandene Lücke durch den Verzicht von Frau Nilson auszufüllen. Gleichzeitig sollen unsere Jugendturnerinnen von ihm betreut werden.

**Turnen Halle Mercatorweg**

Vorgesehen ist eine Turnzeit für Mädchen montags von 15—18 Uhr. Wir erhoffen die baldige Zusage eines Übungsleiters, um die Lücke in diesem großen Neubaugebiet schließen zu können. Betreuer und Helfer können sich schon bei mir melden. Gliederung evtl.: 15—16.30 Uhr 6—9 Jahre, 16.30—18 Uhr 10—14 Jahre.

**Unsere Jugendturnerinnen**

beteiligten sich an einem allgemeinen Wettkampf des BTB. Karin Finkheiser und Gabi Schall wollen am 30. Januar an einem Bodensynchron-Wettkampfturnen des BTB teilnehmen.

## REISEBÜRO FRIEDRICH

**am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 73 57 61**

Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen

**Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen**

**Ferienreisen für In- und Ausland**

# Weihnacht'71

*Ein Bummel durch die  
Weihnachtskollektion  
von Gartz.*

*Kleine Angebinde -  
große Präsente.*

*Alles liebevoll und in  
Rube ausgesucht  
in unserer  
Weihnachtsgalerie.*

*Und von uns ge-  
schmackvoll verpackt.*



DROGERIE **M. Gartz** LICHTERFELDE

Parfümerie und Foto

Berlin 45, Drakestraße 46 (Ecke Curtiusstraße), Telefon 73 30 33



# Gartz - präsentiert in Lichterfelde

## Calèche



PARFUMS HERMÈS  
PARIS

### Parfums Hermes

Meisterwerke französischer Duftschöpfung.

Für Sie

Calèche  
E. d. Toil. von 28,— bis 47,—  
Parfum von 32,— bis 170,—  
Präsent DM 185,—

Für Ihn

Equipage  
Rasierwasser von 11,— bis 23,—  
E. d. Col. von 21,— bis 125,—  
Präsent DM 42,—

Lanvin —  
Arpège von 28,— bis 75,—  
Nina Ricci — L'Air du Temps  
von 14,30 bis 29,50  
Rochas — Madame Rochas  
von 16,— bis 72,—  
Christian Dior —  
Miss Dior von 15,80 bis 70,—  
Grès —  
Cabochard von 12,— bis 75,—  
Rochas —  
Femme von 16,— bis 72,—  
Christian Dior —  
Diorissimo von 15,80 bis 70,—  
E. Arden —  
Blue Grass von 12,— bis 59,—  
Balenciaga —  
Le Dix von 19,50 bis 29,50  
Revlon —  
Aquamarine von 11,50 bis 16,50

Es gibt wohl wenig Möglichkeiten, einer Dame mehr zu schmeicheln, als mit der persönlichen Wahl eines edlen Parfüms. — Schenken ist einfach. Richtig schenken eine Kunst. Unsere erfahrenen Verkäuferinnen beraten Sie gern.

Übrigens:  
Geschenke besänftigen Götter und Menschen (Ovid.)

Wie bei der Mode — so auch bei den Parfumerien: Spitzenleistungen von

Christian Dior

# Gartz - Geschenkalerie - das Besondere auch für „Ihn“

Klare Entscheidung —  
Kühler Kopf

Monsieur Rochas  
After Shave  
ab DM 12,50

E. d. Col. ab DM 26,—

Body Rub  
ab DM 24,50

Rasierschaum  
ab DM 12,—

Er kann morgens zum erfrischenden Muntermacher für den Herrn werden:

der echte D a c h s -  
h a a r - Rasier-  
pinsel.

Zärtliche Durchblutung der Haut und sehr viel Schaum

ab DM 18,—

Wer härtere Sachen liebt, freut sich sicher über einen

B o r s t e n - Rasier-  
pinsel ab DM 4,10

Manche  
mögens  
beißen,

manche haben es lieber  
kühler:

Hermès Equipage  
After Shave  
Eau de Cologne  
Seife  
Reise-Set

„Er“ soll doch immer gut und mühelos rasiert sein. Das schafft der **Braun-Sixtant 6006** (DM 100,—) ganz leicht.

Für unterwegs: **Braun-Cassette** (DM 54,—)

Männlich herb, alles was er braucht

Eau Sauvage — Christian Dior —

E. d. Col. von 14,80 bis 28,—

Pre Shave von 12,80 bis 19,—

After Shave von 12,80 bis 23,—

Seife von 5,50 bis 9,—

Deospray DM 14,50

Rasiercreme DM 7,—

Außerdem:

Russisch-Leder

Dunhill

Old Spice

Prestige

Tabac Original

Monsieur Lanvin

Arden for men

Mister L.

Yardley

Marbert Man

Victor

# Gartz - Geschenkalerie - das Besondere auch für „Ihn“

Klare Entscheidung —  
*Kühler Kopf*

Monsieur Rochas  
After Shave  
ab DM 12,50  
E d. Col. ab DM 26,—  
Body Rub  
ab DM 24,50  
Rasierschaum  
ab DM 12,—

Er kann morgens zum  
erfrischenden Munter-  
macher für den Herrn  
werden:

der echte D a c h s -  
h a a r - Rasier-  
pinsel.  
Zärtliche Durchblu-  
tung der Haut und  
sehr viel Schaum  
ab DM 18,—  
Wer härtere Sachen  
liebt, freut sich sicher  
über einen  
B o r s t e n - Rasier-  
pinsel ab DM 4,10

*Manche  
mögens  
beißen,*

manche haben es lieber  
kühler:

Hermès Equipage  
After Shave  
Eau de Cologne  
Seife  
Reise-Set

„Er“ soll doch immer gut und mühelos rasiert sein. Das  
schafft der **Braun-Sixtant 6006** (DM 100,—) ganz leicht.

Für unterwegs: **Braun-Cassette** (DM 54,—)

Männlich herb, alles was er  
braucht

Eau Sauvage — Christian Dior —  
E. d. Col. von 14,80 bis 28,—  
Pre Shave von 12,80 bis 19,—  
After Shave von 12,80 bis 23,—  
Seife von 5,50 bis 9,—  
Deospray DM 14,50  
Rasiercreme DM 7,—

Außerdem:

Russisch-Leder  
Dunhill  
Old Spice  
Prestige  
Tabac Original  
Monsieur Lanvin  
Arden for men  
Mister L.  
Yardley  
Marbert Man  
Victor

# Kleine Geschenke, große Überraschung - Gartz hat's

Praktisch für Ihre nächste  
Reise:

Kulturtaschen und -köffer-  
chen — modern und schick —  
Manicure-Etuis  
— Echt Leder mit den besten  
Solinger Instrumenten —

Wir pflegen eine große Aus-  
wahl an geschmackvollen

Pillendöschen  
Puder Dosen  
Lippenstiftständern  
(für 3 oder mehr Stifte)  
Taschenzerstäubern  
(von 10,10 bis 20,90)

Wie immer vor Weihnachten  
zu **Gartz** -

*und auf einmal  
ist Schenken ganz einfach.*

Zu einer guten Eau de Toi-  
lette gehört ein geschmackvol-  
ler Zerstäuber. Zeitlos oder  
modern, Glas oder Porzellan  
oder Leder — wir führen eine  
große Auswahl.

Mit einer guten

*Haarbürste*

tun Sie mehr für Ihr Haar.  
Sie sehen bei uns deutsche und  
französische Bürsten in edlen  
Hölzern mit reinen Natur-  
borsten.

... auch für „Ihn“!

Für die „Kleinen“ überlegte  
sich der Weihnachtsmann:

Kuschelsäcke (pflege-  
leicht)  
Spieluhren (bekannte  
Melodien)  
Spieltiere (zum Lieb-  
haben)  
Babystrampler  
Kleinkindmode in vie-  
len Größen

... das schenkt auch die Omi  
gern.



## Gartz - Fotoabteilung: Geschenke von besonderem Wert



**ZEISS IKON**

**Kodak**

- die ganz Neuen: Sensor-Agromatic, handlich-klein, modern und ohne Probleme
- die Bewährten: Sensor-Kameras mit allen technischen Raffinessen
- die Besonderen: Sensor Selectronic

Immer hervorragende Kameras: so z. B. S 310 mit Tessar 2,8 und ganz klein oder Icarex 35 S mit Tessar 2,8/50 — Spiegelreflex —

Die 3. Generation von Instamatic's: elegantes Äußeres zu bewährter Technik. Sie merken es beim ersten Bild.

Sein neues Hobby ist Filmen. Eine großartige Kamera macht auch ihm den Anfang leicht — und es ist doch kaum teurer als fotografieren.

Z. B. Bauer C 21 (DM 655,—)

Als Filmprojektor hat sich der Kodak M 66 (DM 469,—) hervorragend bewährt.

Für den Fall, daß Sie Ihre Urlaubs-Dias immer noch im Betrachter sehen müssen, sehen Sie sich doch jetzt die neuen vollautomatischen Projektoren bei uns an, z. B. Zeiss-Ikon 506 (DM 387,—)

Wir pflegen ein umfangreiches Zubehör-Programm: Belichtungsmesser, Stative, Klebepressen, Dia-Filme in Geschenkpackungen, Fotoalben, Bilderrahmen.

## Elektronenblitz – das zuverlässige Licht für Innen:

Optatron (DM 149,50)

Agfatrionic (DM 139,—)

Bauer E 252 (DM 159,—)

Agfatrionic mit Schnellladung (in 15 Minuten wieder aufgeladen)

## Normale Dinge sind langweilig – Gartz - Präsente bieten mehr!

Als liebenswertes Mitbringsel empfehlen wir unsere handgeschnitzten RAUCHERMÄNNCHEN alter Art.

Madame Rochas-Badekombination, mit kostbarem Schaumbad, Körperlotion und Frottiertuch.

4711 – Sir Irish Moos – komplettes Roulettespiel und erfrischende Herrenpflege (DM 24,50)

Nie war sie so wertvoll – die Gesundheit:

Klosterfrau Melisengeist (15,70)

Buers Reinleicithin (12,80)

Biovital (13,80)

Edle Seifen, mit denen Sie viel Freude bereiten:

Roger + Gallet  
Yardley-Lavendel  
Nonchalance  
Blue Grass (Arden)

Eine nette Kleinigkeit zum Mitbringen:

Mister L.-Herrenpackung mit zuverlässigem Gasfeuerzeug.

Opas findet es bei uns:

Ein ausgefallenes Spieltierchen für den Enkel, übrigens – waschmaschinenfest.

Für ganz Unentschlossene: Gartz-Geschenkgutscheine. Der Beschenkte wählt in Ruhe selbst nach seinem persönlichen Geschmack.

Schenken Sie Schönheit – wir haben Erfahrung mit den besten Kosmetikfirmen.

Nettes Zubehör für Badezimmer und Reise:

Seifdose, Zahnbürste, Mundbecher, Spiegel, Handbürsten, Kämme und Seiftücher in passenden, schicken Farbtönen.

Aus Tradition –

## Kerzen von Gartz

Bei namhaften in- und ausländischen Firmen suchten wir für Sie aus:

Klassische und modernbunte Baumkerzen, Zierkerzen in vielen Größen, Farben und Formen, echte Bienenwachskerzen in bekannt guter Qualität.

# Normale Dinge sind langweilig - **Gartz** - Präsente bieten mehr!

Als liebenswertes Mitbringsel empfehlen wir unsere handgeschnitzten RÄUCHERMÄNNCHEN alter Art.

Madame Rochas-Badekombination,  
mit kostbarem Schaumbad, Körperlotion und Frottiertuch.

4711 - Sir Irisch Moos - komplettes Roulettespiel und erfrischende Herrenpflege (DM 24,50)

Nie war sie so wertvoll - die  
Gesundheit:

Klosterfrau Melisengeist  
(15,70)

Buers Reinleceithin (12,80)

Biovital (13,80)

Edle Seifen, mit denen Sie  
viel Freude bereiten:

Roger + Gallet  
Yardley-Lavendel  
Nonchalance  
Blue Grass (Arden)

Eine nette Kleinigkeit zum  
Mitbringen:

Mister L.-Herren-  
packung mit zuverlässi-  
gem Gasfeuerzeug.

Opa findet es bei uns:

Ein ausgefallenes Spieltierchen für den Enkel, übrigens - waschma-  
schinenfest.

Für ganz Unentschlossene: Gartz-Geschenkgutscheine. Der Beschenkte  
wählt in Ruhe selbst nach seinem persönlichen Geschmack.

Schenken Sie Schönheit - wir haben Erfahrung mit den besten Kos-  
metikfirmen.

Nettes Zubehör für Badezimmer und Reise:

Seifdose, Zahnbürste, Mundbecher, Spiegel, Handbürsten, Kämme  
und Seiftücher in passenden, schicken Farbtönen.

Aus Tradition -

## Kerzen von Gartz

Bei namhaften in- und aus-  
ländischen Firmen suchten  
wir für Sie aus:

Klassische und modern-  
bunte Baumkerzen, Zier-  
kerzen in vielen Größen,  
Farben und Formen,  
echte Bienenwachskerzen  
in bekannt guter Quali-  
tät.

## GEORG HILLMANN & CO.

Bäckerei, Konditorei (seit 1931)

empfehlte sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinsten Konditorwaren,  
auch für Diabetiker, Baumkuchenspezialitäten, über 20 Brotsorten

### Unsere Filialen:

- 1 Berlin 45, Moltkestraße 52
- 2 Berlin 41, Klingsorstraße 64
- 3 Berlin 46, Bruchwitzstraße 32
- 4 Berlin 41, Schöneberger Straße 3

**Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Telefon 73 37 66**

Unser Nachwuchs (Jahrgang 1961 und jünger)

turnt am Donnerstag, dem 9. Dezember, um 17 Uhr, gegen die TSG Steglitz um den „Gol-  
denen Weihnachtsmann“ einen Kürvierkampf.

### Als Weihnachtsüberraschung

laden wir alle unsere Mädchen aus den Turngruppen ein, am Sonnabend, dem 4. Dezember,  
mit ihren Betreuern die Märchenoper „Hänsel und Gretel“ von Humperdinck zu besuchen.  
Sie wird aufgeführt vom Ensemble der Volksmusikschule Steglitz unter ihrem Leiter Rüdiger  
Trantow. Näheres habt ihr schon in der Halle erfahren.

Allen Mädchen und ihren Eltern wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolg-  
reiches Jahr 1972!

Hans-Joachim Lehmann

## SCHWIMMABTEILUNG

Leitung: Eberhard Flügel, Berlin 45, Neuchâtellerstr. 2  
8 32 82 67, dienstlich 2 58 86 12

### Achtung! Neue Riegeneinteilung!

Ab Dezember 1971 werden alle Nachwuchsschwimmer auf Grund der beiden durchgeführten  
Prüfungsschwimmen in neue Riegen eingeteilt. Folgende Pflichtzeiten müssen in den einzelnen  
Jahrgängen erreicht werden:

1954 und älter	m.	0.45.0 sec	50 m	Bahn 3	Zeit: 19.45—20.30
	w.	0.48.0 sec	50 m	Bahn 3	Zeit: 19.45—20.30
1955/56	m.	0.50.0 sec	50 m	Bahn 3	Zeit: 19.45—20.30
	w.	0.53.0 sec	50 m	Bahn 3	Zeit: 19.45—20.30
1957/58	m.	0.55.0 sec	50 m	Bahn 2	Zeit: 19.45—20.30
	w.	0.58.0 sec	50 m	Bahn 2	Zeit: 19.45—20.30
1959/60	m.	1.00.0 sec	50 m	Bahn 1	Zeit: 19.45—20.30
	w.	1.03.0 sec	50 m	Bahn 1	Zeit: 19.45—20.30
1961/62	m.	0.32.0 sec	25 m	Bahn 3	Zeit: 19.00—19.45
	w.	0.33.0 sec	25 m	Bahn 3	Zeit: 19.00—19.45
1963/64 u. jünger	m.	0.35.0 sec	25 m	Bahn 2	Zeit: 19.00—19.45
	w.	0.36.0 sec	25 m	Bahn 2	Zeit: 19.00—19.45
alle sonstigen Kinder und Jugendliche				Bahn 1	Zeit: 19.00—19.45

Eine entsprechende Zeittabelle und eine namentliche Aufstellung der Riegen hängen am



„Schwarzen Brett“ in der Schwimmhalle Leonorenstraße aus. Alle Kinder und Jugendlichen, die die angeführten Pflichtzeiten nicht erreicht haben, trainieren auf Bahn 1. Für sie findet einmal im Monat ein Prüfungsschwimmen statt, und zwar jeweils am ersten Montag im Monat. Ab Januar 1972 findet die „Freischwimmer- und Fahrtschwimmerabnahme“ nur noch am ersten Montag im Monat (b.a.w.) statt. Die angeführten Jahrgänge 1954—1960 müssen ein Trainingspensum von mindestens 1200 m je Übungsabend absolvieren. An dieser Stelle sei noch einmal darauf hingewiesen, daß wir in der Schwimmhalle Leonorenstraße nur einen Trainingsbetrieb durchführen dürfen. Daher bitte ich alle Eltern, nochmals eingehend zu überlegen, ob ihre Kinder an einem reinen Schwimmtraining teilnehmen wollen. Die Warteliste für Bahn 1 wird vorerst aufgehoben. Somit können alle Kinder und Jugendlichen, die sich dort in den vergangenen Wochen eingetragen haben, erstmals im Dezember am Schwimmbetrieb auf Bahn 1 teilnehmen. Sämtliche alten Übungsausweise (blau und gelb) werden ungültig und eingezogen (Ausnahme: Nichtschwimmer); es werden dafür neue ausgegeben. Helmut Moritz

### Zur Kinderweihnachtsfeier am 15. Dezember

erwarten wir alle kleinen Wasserflöhe (bis zu 10 Jahren) um 18.00 Uhr in der Turnhalle Kommandantenstr. 83/84. Bitte Turnschuhe mitbringen. Der Unkostenbeitrag beträgt 1.— DM. Teilnehmerkarten sind jeden Montag während des Übungsbetriebes in der Halle Leonorenstr. an der Kontrolle erhältlich. Helga Weber

### LEICHTATHLETIKABTEILUNG

Leitung: Harald Jänisch, Berlin 45,  
Schwallostr. 8, Tel.: 73 59 93

### Harald Jänisch neuer „Präsi“ der Leichtathleten

Hat man noch die „Mitternachts-Jahresversammlungen“ der letzten Jahre vor Augen, so darf die diesjährige Zusammenkunft unserer Abteilungsmitglieder am 27. Oktober hinsichtlich des reibungslosen Ablaufes und der kurzen Dauer schon beinahe als sensationell bezeichnet werden. In nur knapp 1½ Stunden war eine neue Abteilungsleitung gebildet und es blieb wirklich einmal noch etwas Zeit für ein gemütliches Beisammensein mit gleich zwei Geburtstagslagen von Hans-Herbert Jirsak und Karl-Heinz Löchte.

Man sollte in der Kürze der Versammlung nicht nur die Ursache darin sehen, daß sich Mitarbeiter von vornherein zur Verfügung stellten, sondern auch als den Ausdruck einer gewissen Stabilität unserer Abteilung, die im letzten Jahr, vielleicht sogar unbewußt, eingetreten ist. Wie Kurt Muschiol in seiner Begrüßungsrede betonte, liegt ein verhältnismäßig ruhiges Jahr hinter uns, das uns keine Höhepunkte, weder im negativen noch im positiven Sinne, bescherte. Es war ein Jahr, daß uns einmal Zeit ließ, die Grenzen im sportlichen Bereich als auch in unserem Abteilungsleben abzustecken, ohne der allzu großen Hektik der Vorjahre, die wohl oftmals die wahre Situation in unserer Abteilung verzerrte.



**OPTIKER**  
Staatl. gepr. Augenoptiker u. Optikermeister  
**ALLE KASSEN**  
BERLIN-LICHTERFELDE-WEST Hans-Sachs-Str. 5 (a. S-Bf.) / 73 48 04

Also eine gute Voraussetzung für die Tätigkeit der neuen Abteilungsleitung, die sich wie folgt zusammensetzt: Abteilungsleiter: Harald Jänisch; Stellvertreter: Eginhard Paul; Kassenwart: Rainer Bonne; Gerätewart: Hans-Herbert Jirsak. Ständiger Vertreter im Vereinsrat: Gerlinde Jänisch und im Sportbeirat: Donald Richter. Männersportwart: Kurt Muschiol; Sportwart für die männl. Jugend: Donald Richter; Schülerinnen-Sportwart: Norbert Herich. Leiter des techn. Ausschusses: Thomas Teller. Cornelia Teller, Anita Seiff, Gerlinde Jänisch und Dieter Bernburg stellten sich der Abteilung als „freie Mitarbeiter“ zur Verfügung. Harro Combes, Harald Jänisch, Norbert Herich, Leo Kuhn werden die Tätigkeit in den Vereinsausschüssen wahrnehmen. Verzichtet wurde auf die Funktionen des Presse- und Schriftwartes und des Sportwartes für die Frauen und weibl. Jugend. Die sportlichen Belange werden für die Frauen und der weiblichen Jugend im Rahmen der LG von Erich und Jürgen Vosteen wahrgenommen. Leider konnte der Posten des Schülersportwartes nicht besetzt werden. Wenn auch Donald Richter noch bis zum Jahresende die Schüler betreuen wird, so muß hier schnellstens ein Mitarbeiter gefunden werden. Höhepunkt des kommenden Jahres soll ein Nationales Leichtathletik-Sportfest im Olympia-Stadion werden, das von uns und dem SSC Südwest aus Anlaß unseres Vereinsjubiläums zur Durchführung gelangen soll. Weiterhin sind auch für 1972 wieder Wettkampfreisen geplant, und auch die geselligen Veranstaltungen sollen für ein gutes Abteilungsleben sorgen. Unserer neuen Abteilungsleitung wünschen wir für ihre künftigen Aufgaben recht viel Erfolg! KM

### Auch im Winter wird draußen trainiert!

Nachdem die Hallentrainingsabende sehr gut besucht werden, möchten wir auch auf die Trainingsmöglichkeiten im Freien hinweisen: So an jedem Samstag von 14.00 bis 16.00 Uhr im Stadion Lichterfelde für die Techniker und jeden Sonntag um 10.00 Uhr treffen sich die Waldläufer am Parkplatz Hüttenweg/Ecke Onkel-Tom-Straße.

### Bei den Landes-Turnverbandsmeisterschaften des DTB

belegte der Berliner Turnerbund den 5. Platz. In der Einzelwertung beim Sechskampf der Männer war Harro Combes wieder bester Berliner Teilnehmer und erzielte mit 475 Punkten einen 3. Platz (11,6 — 6,40 — 12,48 — 54,31 — 1,87 — 3:07,1). Dorothee Clauß wurde im Vierkampf der weiblichen Jugend mit 252 Punkten Siebzehnte.

### Die Leichtathleten gratulieren . . .

... Reinhard Mahn zur Verlobung mit Fräulein Rosemarie von Schuckmann und Karl-Heinz Löchte zur Promotion zum Doktor der Zahnmedizin.



**Perfekt an Form und Eleganz** ist jede modische Brille von  
**OPTIKER JÄGER**  
Lieferant aller Kassen  
MOLTKESTR. 1  
AM S-BHF. BOTAN. GARTEN • 76 35 07

# ENZIANSTUBEN

Inh. K. Albrecht

Berlin 45, Enzianstr. 5, gegenüber S-Bahnhof Botanischer Garten, Telefon 8 32 50 75

**Gut bürgerliches Speiserestaurant**

Warme Küche bis 22 Uhr

Montags Ruhetag

Clubzimmer bis 60 Personen

## Zu unserer Weihnachtsfeier am 11. Dezember

von 19 bis 24 Uhr, die wir diesmal mit den Basketballern zusammen veranstalten, treffen sich alle Leichtathleten, und zwar Männer, Frauen und Jugendliche, im Karl-Renner-Haus, Berlin 45, Ringstraße nahe Drakestraße. Unkostenbeitrag 3,— DM. Wer weiß, wie es immer war, kommt auch diesmal wieder!

## Beim nationalen Wilhelm-Leichum-Sportfest

konnten unsere Schüler und Schülerinnen mit 37 Punkten den 6. Platz belegen. Die mit Abstand besten Leistungen erreichte Volker Härtel. Im Kugelstoßen verbesserte er sich um fast 1 1/2 m auf 12,07 m und wurde mit dieser Leistung Dritter. Es gelang ihm auch im Weitsprung eine neue Bestleistung. Er erreichte mit 5,47 m den 4. Platz. Die 50 m Hürden lief er in 8,1 sec. Jörn Lingnau lief die Hürdenstrecke in 8,4 sec. Beide konnten ihre alte Bestleistung um genau 1 sec verbessern! In der 6x1-Runden-Staffel erkämpften sich unsere Schüler hinter dem SCC den zweiten Platz.

Petra Graffunder (Z 88) erreichte bei den Schülerinnen die beste Leistung: Sie sprang 5,10 m weit!  
D. R.

## Wißt Ihr eigentlich, wie schön der Harz ist?

32 Jungen und Mädchen der LG Süd der Jahrgänge 1959—1962 fuhren auf Einladung von Norbert Herich vom 23. bis 31. 10. in den Harz. Heute, nachdem die Fahrt hinter uns liegt, kann man sagen, sie war schön und ein voller Erfolg. Am 23. 10. um 12.00 Uhr setzte sich der Bus mit freudigen und aufgeregten Kinderherzen in Bewegung. Nachdem wir glücklich gegen 20.00 Uhr unser mitten auf einem Berg bei St. Andreasberg gelegenes Heim erreicht hatten, wurde Abendbrot gegessen, Koffer ausgepackt und geschlafen wie die Murmeltiere. (Anm. von N. Herich: ... aber noch nicht so schnell!) Am nächsten Tag wurden wir von einem strahlenden Sonnenschein geweckt. Die erste Wanderung führte uns zum Ort St. Andreasberg und dem nahegelegenen Glockenberg.

Ich möchte nun nicht jeden einzelnen Tag unserer achttägigen Fahrt schildern, doch hier nur ein paar Aufzählungen unserer Erlebnisse. Besuche der Orte Braunlage, Torfhaus, Goslar, Altenau und St. Andreasberg. Wenn ich hier von Erlebnissen spreche, so darf ich auf keinen Fall den Berg „Achtermann“ und die „Okertalsperre“ vergessen. Es wurde auch Sport getrieben. Ein 3000-m-Trainingslauf und ein 670-m-Waldlauf sowie etliche Geländespiele und ein Nachspiel sind zu erwähnen. Keiner der Teilnehmer wird das Würstchenessen am Lagerfeuer sowie den gelungenen Abschiedsabend vergessen.

Es wäre für mich beschämend, wenn ich es vergessen würde, mich an dieser Stelle bei unserem Trainer und Leiter der Fahrt, Norbert Herich, sowie bei den Betreuern Gisela, Schote und Donald für alle die geleistete Arbeit und Mühe zu bedanken. Manuela Peuckert (11 Jahre)

Anmerkung der Schriftleitung: Ein weiterer Bericht über die Harzfahrt von Bettina Plinke konnte leider wegen des fast gleichen Inhalts, jedoch verspätet eingegangen, nicht berücksichtigt werden. Trotzdem: Schönen Dank, Bettina!

## HANDBALLABTEILUNG

Leitung: H. Redmann, Berlin 46, Seydlitzstr. 31a, 73 79 87

### AH 1 auch in der Halle tonangebend!

Mit 3 eindrucksvollen Siegen über BSV 92 12 : 11, PSV 15 : 7 und Füchse 18 : 8 bestätigten unsere „Alten Herren“, daß sie auch in der Halle bei Vergebung der Meisterschaft ein Wörtchen mitreden wollen. Im Freundschaftsspiel wurde der SC Brandenburg 23 : 5 geschlagen. Leider „läuft“ es bei M 1 noch nicht so wie gewünscht. Zwar konnten unsere Männer das Carl-Holdermann-Gedächtnis-Turnier des TuS Wilmersdorf zum zweiten Male gewinnen, aber im 1. Punktspiel gegen die „Reserve“ des CHC mußte eine böse Niederlage eingesteckt werden. Gegen den VfV Spandau wurde dann ein 15 : 15-Unentschieden erkämpft und gegen den SV Buckow gelang der 1. Sieg mit 16 : 13. Eine unangenehme Überraschung gab es im nächsten Spiel gegen den TSV Tempelhof-Mariendorf. Unser Torwart hatte sich verfahren und so mußte das Spiel mit einem Ersatz-Torsteher (Spieler aus M 3) begonnen werden, der zwar seine Sache sehr gut machte, aber einen 1 : 9-Rückstand bis zur Pause nicht verhindern konnte. Nach dem Wechsel waren wir komplett und diese 2. Halbzeit ging dann mit 12 : 9 an uns. Aber der Vorsprung des Gegners war zu groß, so daß das Spiel mit 13 : 18 verloren ging.

### Weitere Ergebnisse:

M 3 (ehem. M 2) — Spandau 60 I 7 : 17, — Turnsport 11 I 11 : 21, — Grunewald HC I 14 : 14. M 2 (ehem. I B) — Marienfelde II 10 : 19, — MSC I 9 : 15, — Berliner Bären I 8 : 13. AH 2 gegen Adler 12 I 8 : 9. Jgm. — Guts Muths 10 : 11, — Tempelhof II 9 : 9, — BSV 13 : 14, gegen Humboldt 10 : 10. F 1 — TiB 7 : 11, — Füchse II 12 : 3. Weibl. Jgd. — ASC II 13 : 5, — Tempelhof II 7 : 28. Schülerinnen — Humboldt 2 : 8, Guts Muths 5 : 5, — ASC 5 : 10, — Tempelhof 2 : 3, ferner Platz 2 beim Turnier von Guts Muths. Mädchen I — Blau-Weiß 90 4 : 8, — Rudow 3 : 1, — CHC 4 : 2. Mädchen II — Blau-Weiß 90 0 : 13, — Buckow 7 : 1, — ASC II 1 : 5.

### Vorschau:

M 1: 12. 12. — Rehberge, 19. 12. — Akad. TV. M 3: 4. 12. — Guts Muths II und M 2 (4. 12.) — Wedding II. AH 1: 4. 12. — Siemensstadt und 18. 12. — BTSV 50. AH 2: 4. 2. — DJK II und 18. 12. — Eintracht Südring. 2. 12. Nachholspiel gegen Brandenburg II. F 1: 12. 12. — BSC. Jgm.: 12. 12. — Tempelhof II. Männl. Jgd.: 11. 12. — Eintracht Südring und Adler Mariendorf. Weibl. Jgd.: 19. 12. — CHC II. Schülerinnen: 11. 12. — Guts Muths und Füchse. Mädchen I:

## ALFRED OSCHÉ

Gegründet 1894

Inhaber Bernhard Osche

Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Sportartikel

1 Berlin 45 (Lichterfelde West)

Baseler Straße 9

Fernruf 73 19 00





## PELZE

*Führendes Fachgeschäft - Gediegene Kürschnerarbeit  
Persönliche Bedienung - Große Auswahl*

*Ihr Kürschnermeister*

**FISCHER & FECHNER**

*Lichterfelde W., Hindenburgdamm 95, Tel. 73 40 56*

*Jetzt auch Lichterfelde Ost, Heinersdorfer Straße 30*

*Mitglied der Interessengemeinschaft der Berliner Kürschnermeister*

5. 12. — VfV Spandau und ASC, 12. 12. — CHC und Rudow. Mädchen II: 12. 12. — ASC II und Buckow.

Kartengrüße gingen ein von Wolfgang und Ulla Kohl aus Las Palmas und Gerd Krahmer aus Lindenberg (Allgäu). Ferner herzliche Grüße vom „alten Handballstrategen“ Dieter Krämer und Frau aus Mexiko: „... und den ‚Alten Herren‘ großen Glückwunsch zur Meisterschaft. Wie in alten Zeiten!“, schreibt er. Man sieht, „DAS SCHWARZE ①“ wird auch „draußen“ aufmerksam gelesen. Und so sollte es auch sein. „Berlin war eine Reise wert“, schreibt der TSV Oftersheim (AH) nach seiner Rückkehr vom Berlin-Ausflug, der für die meisten Teilnehmer ein wertvoller Gewinn bei der Meinungsbildung über Berlin war. Anders Oestergaard lädt unsere AH-Mannschaft zu einem Gegenbesuch herzlich ein. Vielleicht besteht doch einmal die Lust, nach dort zu kommen.

—d—

**FAUSTBALL** Leitung: Wolfgang Domröse, Berlin 46, Gabainstr. 5, 7 74 28 45

### Neue Leitung der Faustballgruppe

Im Oktober wurde mir kommissarisch die Leitung der Faustballgruppe übertragen, da unser bisheriger Leiter, Klaus Reinhardt, den Verein wechseln möchte. Wir respektieren seinen Entschluß und danken ihm für seine Tätigkeit. Wir wünschen ihm für die Zukunft im neuen Verein alles Gute.

### Wir suchen noch Faustballspieler

An dieser Stelle möchte ich alle Vereinsmitglieder, besonders aber die aktiven Faustballer, aufrufen, sich im Bekanntenkreis umzuhören, ob nicht noch dieser oder jener für den Faustballsport gewonnen werden kann! Für alle Interessierten hier noch einmal die Trainingstage in der Halle Ringstraße 2/3:

dienstags von 20—22 Uhr, sonntags von 9-13 Uhr.

Wolfgang Domröse

### Bravoröse Leistung der neuformierten ①-Mannschaft

Die Spiele der Hallenrunde am 24. 10. und 7. 11. begannen für die neu formierte Mannschaft des ① sehr verheißungsvoll. Am 1. Spieltag ging das Spiel gegen die Mannschaft der Sauna-freunde noch knapp mit 26 : 29 verloren, wogegen die folgenden Spiele erfolgreicher waren.

Die weiteren Ergebnisse: TuS Wilmersdorf — ① 15 : 41, ① — ASC Spandau 25 : 25, TuS Neukölln — ① 26 : 33.

Nach unserem augenblicklichen Leistungsstand und dem Eindruck, den die anderen Mannschaften am 1. und 2. Spieltag hinterlassen haben, kann sich die Mannschaft berechnete Hoffnungen auf einen der vorderen Plätze machen.

Unserer Mannschaft weiterhin viel Glück für die kommenden Spiele in der Hallenrunde.

Gerhard Schmidt

### Wichtiger Termin: 1. Neujahrsturnier am 9. Januar 1972

Zum 1. Neujahrsturnier am 9. 1. 1972 erwartet die ①-Mannschaft zu ihrer Rückenstärkung recht zahlreichen Besuch aus den Mitgliederkreisen in der Carl-Diem-Halle, Steglitz, Lessingstraße, von 8 bis 13 Uhr.

### Auch am Altrock-Ast-Bieber-Gedächtnisturnier

in diesem Jahre beteiligt sich unsere Männer IV wieder. Wir wünschen recht guten Erfolg an folgenden Spieltagen: 5. 12. 8—13 Uhr; 19. 12. 8—13 Uhr; 23. 1. 1972 13.30—17.30 Uhr; 13. 2. 1972 15—22 Uhr.

Wolfgang Domröse

**PRELLBALL** Leitung: Joachim Brümmer, Berlin 45, Oberhofer Platz 1, 7 74 41 77

### Bundesklasse: Alles offen!

Vorab zur Erinnerung: Die bisherigen 4 Bundesklassegruppen werden in der kommenden Saison auf 2 reduziert. Nur die 3 ersten Plätze in dieser Saison berechtigen zum direkten Einstieg in diese Gruppen, die Plätze 4—7 ermöglichen lediglich die Teilnahme an den Qualifikationsspielen zur Auffüllung der neuen Gruppen. Unter diesem Aspekt mußte der 2. Spieltag am 14. 11. in der Berliner Union-Halle gesehen werden. Er brachte für uns nacheinander 3 Siege über den Bremer TV sowie über die Aufsteiger Eiche Schönebeck und Rendsburg. Dann kam das vorentscheidende Spiel gegen den VfK Charlottenburg (ebenfalls 4 Minuspunkte wie der ①), das über den vorläufig 3. Tabellenplatz entscheiden mußte. Es lief zunächst nur für den VfK, dessen Vorsprung bis auf 9 Bälle anwuchs: ein scheinbar ungefährdeter Sieg. Dann machten die Charlottenburger Eigenfehler — warum nur? 5 Minuten vor Schluß war ihr Vorsprung auf 3 Bälle zusammengeschnitten. Dann ließ der ① nicht auf sich warten und machte seinerseits Eigenfehler: der Abstand kletterte 2 Minuten vor Schluß auf 6 Bälle. Doch nun lief auf einmal gar nichts mehr beim VfK; ein Punkt nach dem anderen

**Wir besorgen jedes lieferbare Buch!**

**BUCHHANDLUNG ROGGENTHIN**

Schreibwaren - Bürobedarf

Lichterfelde, Hindenburgdamm 111, an der Pauluskirche

Telefon 73 31 42



**Schultheiss**  
am S-Bahnhof Botanischer Garten  
Neue Bewirtschaftung GERHARD NETZEL

Die gepflegte Gaststätte,  
die gute Küche,  
die preiswerten Getränke  
2 vollautomatische Verbandskegelbahnen  
Berlin-Lichterfelde, Hortensienstr. 29  
Ruf 76 23 81

wurde von uns aufgeholt, und 5 Sekunden vor dem Abpfiff fiel doch noch der nie für möglich gehaltene Ausgleich. Hoffentlich ist mit dieser Punkteteilung auch Berlin gedient: Es führt jetzt der Bremer SV (17 : 1) vor Jahn Kiel (15 : 3) und VfK gemeinsam mit dem ① (13 : 5). Der nächste Platz wird vom Kieler TB mit 10 : 8 belegt.

### Auftakt zu den Berliner Rundenspielen 71/72

Der erste Spieltag brachte unterschiedliche Ergebnisse. In der Landesliga MI standen sich im 1. Spiel die 2 neu gebildeten Mannschaften ① I und ① II gegenüber. Durch Ausfall konnte ① II nur zu dritt antreten, doch überraschenderweise wurde nicht nur gegen ① I gewonnen, sondern auch gegen die übrigen Gegner Tempelhof und Lankwitz. ① I verlor überdies mit einem Ball gegen Tempelhof, so daß sich folgende Bilanz ergibt:

Landesliga: ① I 2 : 4, ① II 6 : 0, ferner Bezirksliga 4 : 2 und MIV 2 : 4.

Joachim Brümmer

## BADMINTON

Leitung: Peter Heise, Berlin 13, Gloedenpfad 1, 3 88 22 55

### Hallo Badmintonfreunde!

In „unserer“ neuen Halle im Mercatorweg ist nunmehr der Trainingsspielbetrieb aufgenommen worden. Schon anlässlich der ersten Rundenspiele in der Halle — mit bezirksamtlicher Sondergenehmigung — hatten die Spieler mit großer Freude festgestellt, daß die Halle für unseren Sport geradezu ideal geeignet ist, sozusagen prima, prima!!

Die Abteilung ist „happy“ und dankt sehr herzlich all denen, die sich um diese Halle verdient gemacht haben.

Hier nun noch einmal die Trainingszeiten:

Montags und freitags von 18.00—22.00 Uhr, für alle, Mercatorweg

Leitung des Trainings: Horst Franke, Graham Scott, Jochen Runge, Peter Heise, u. a.

Donnerstags 18.00—22.00 Uhr für Anfänger, Tietzenweg 108 (alte Schule)

Leitung des Trainings: Horst Franke, Ronald Petter, vertretungsweise Peter Heise.

So, nun kann es also „volle Pulle“ losgehen, kommen auch „SIE“ doch ruhig einmal vorbei!

Von der laufenden Serie der Berliner Mannschaftsmeisterschaft gibt es zu berichten, daß es unseren beiden Mannschaften bereits gelungen ist, einige Pünktchen zu erspielen, und zwar der Ersten (Verbandsliga) mit jeweils 4 : 4 gegen Post-SV und VfL Berliner Lehrer II bei zwei knappen und auch etwas unglücklichen 3 : 5-Niederlagen gegen TSC I und gegen VfB Hermsdorf III, und der Zweiten bei ebenfalls zwei Niederlagen mit 3 : 5 gegen MSC II und mit 2 : 6 gegen Rehberge III, mit einem 6:2-Sieg gegen Post-SV IV und einem Remis gegen Siemensstadt III.

Für Interessenten hier noch 4 Spielverlegungen der I. Mannschaft im Mercatorweg:

vom 27. 11. auf den 28. 11., 9.00 Uhr,

vom 22. 1. auf den 23. 1. 72, 9.00 Uhr,

vom 4. 12. auf den 5. 12., 9.00 Uhr,

vom 26. 2. auf den 27. 2. 72, 9.00 Uhr.

So, das wär's mal wieder. Auer stopp, da war doch noch was: das Fest der Feste und ein weiteres Jahr stehen zum Befeiern an und deshalb aus gegebenem Anlaß allen ①ern, allen Freunden der Badminton-Abteilung und allen Badmintnern ein schönes Fest und ein glückliches, gesundes und sportlich erfolgreiches Neues Jahr.

### über eine Abteilungs-Weihnachtsfeier

erfolgen nähere Informationen an den Trainingsabenden.

Peter Heise

## BASKETBALLABTEILUNG

Leitung: Manfred Harraß, Berlin 45, Prausestr. 30 a,  
7 69 20 40

### Eine Saison, die es in sich haben kann!

Das haben bereits einige Mannschaften von uns zu spüren bekommen. So z. B. unsere Männer I. Aus den bisherigen Punktspielen konnte sie nur ganze 4 Pluspunkte ergattern, und das nicht gerade mit berauschenden Endergebnissen. So wurden TSC 52 : 48 und der VfL Lichtenrade mit 37 : 29 geschlagen. Daß unsere Korbwerfer sich noch nicht „eingeschossen“ haben, ist aus dem bisherigen Korbverhältnis von 289 : 385 aus 6 Spielen deutlich abzulesen!

Leider ergeht es unserer Frauenmannschaft nicht besser. Im Gegenteil! Sie hat es bislang nicht vermocht, einige im Training immer wieder geübten Passagen in die Tat umzusetzen. Auch in dieser Serie werden sie weiter Lehrgeld zahlen müssen, was jedoch bisher der Moral keinen Abbruch tat. Es ist eben sehr schade, daß es in Berlin nur eine Frauenklasse gibt. So werden wir uns auch in der Zukunft wieder einige Juniorinnenmannschaften zu Trainingsspielen in unsere Halle einladen.

Ich möchte natürlich nicht vergessen zu erwähnen, daß auch die Frauen einen Sieg errangen. Dieser fiel mit 52 : 47 zwar knapp aber verdient aus.

Bestens bewährt hat sich die Zersplitterung der unteren Mannschaft des Vorjahres in ① II und ① III. Durch das Mitwirken der „alten Herren“ (T. Wiese, K. Weil) und K. Grünke hat die 2. Mannschaft erheblich an Ruhe und Sicherheit gewonnen. Mit 8 : 4 Punkten und einem Korbverhältnis von 365 : 248 ist die Mannschaft unter den ersten Dreien der Bezirksliga zu finden. Sehr wufffreudig zeigten sich bisher die Spieler Arndholz mit 80 und Harraß mit 78 Punkten. Stark verbessert hat sich auch ① III von Spiel zu Spiel. Mit 6 : 6 Punkten und und 254 : 283 Körben ist ihr ein Mittelplatz in der Bezirksliga durchaus zuzutrauen. Von den „echten“ Dritten traten die Spieler Lichtschlag mit 32 und Jänisch mit 31 Punkten besonders hervor.

## BERTHA NOSSAGK BÜROBEDARF

seit 1897 am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str 2-4, Tel. 73 22 89

FÜR ORDNUNG: beim Zeichnen — im Büro — beim Sammeln

ANDENKEN

KLEINE GESCHENKE

NEU: FOTOKOPIEN SOFORT



Licht und Schatten bei unseren Junioren. Trotz der 4:6 Punkte (ein bereits gewonnenes Spiel wurde am „grünen Tisch“ verloren. Dazu kam eine Punktbelastung von 4 Minuszählern!) besteht die Möglichkeit, die Endrunde zu erreichen. So gute Spieler wie Heymann, Hirsemann usw. werden und sollen auch in der 1. Männermannschaft eingesetzt werden.

Bei der Jugend wird es wohl noch ein bißchen dauern, bis K.-H. Fuhrmann wieder eine ähnlich starke Truppe wie im Vorjahr zusammen hat. Nun ja, Neuformierungen brauchen halt ihre Zeit!

Manne

## Basketball — Turnier beim VfL Lüneburg

Eine Frauen- und eine Männermannschaft, bestehend aus Spielern der 2. und 3. Mannschaften, waren Teilnehmer am 2. Nordland-Basketball-Turnier des VfL Lüneburg am 17. Oktober in der Nordland-Halle von Lüneburg.

Das erste Spiel der Männer am Sonntagmorgen gegen den TuS Alstertal begann recht verheißungsvoll mit einem 4-Punkte-Vorsprung durch Manfred Harraß; doch nur wenige Augenblicke später hieß es bereits einen Rückstand von einem Korb aufzuholen, was auch Eginhard Paul prompt besorgte. Nach diesem Ausgleich war aber unsere Mannschaft mit dem Latein am Ende. Mangelndes Zusammenspiel und eine ausgesprochene Hektik ließen den Gegner davonziehen, so daß das erste Spiel mit 9:20 Punkten verloren ging.

Auch das 2. Spiel gegen den HSV ging mit 12:20 Punkten verloren. Begeistern konnte unsere Mannschaft erst im 3. Spiel gegen Walsrode. Hier begann das Spiel mit einem wahren Körberausch einer völlig verwandelten ①-Mannschaft. Bereits nach wenigen Minuten war eine 16:2-Führung herausgespielt. 16:10 lautete das Halbzeitergebnis. In der 2. Halbzeit wurde zwar der Gegner stärker, doch klappten auch die Spielzüge bei uns recht gut, so daß das Spiel mit 32:26 Punkten gewonnen wurde. Die meisten Körbe schossen Bernhard Arndtholtz (7) und Eginhard Paul (6).

Sehr schwere Gegner hatten unsere Frauen, so daß von vornherein mit keinem Sieg gerechnet werden konnte, obwohl in der Presse unserer Mannschaft eine Favoritenrolle zugeschoben wurde. Wahrscheinlich hatte man uns mit Lichtenrade verwechselt? Erfreulich dennoch das oftmals gleichwertig spielerische Können unserer Mannschaft, doch verhinderte eine mangelnde Korbsicherheit einen Sieg.

Die Basketballspiele waren nicht nur allein sportliche Betätigung der Reiseteilnehmer: Fast drei Stunden rackerte sich eine Gruppe beim Fußballspielen ab, während es andere Reiseteilnehmer vorzogen, 12 km durch die Heide zu wandern. Nicht minder floß der Schweiß abends beim Tanzen im Schützenhaus von Lüneburg, wo eine ausgezeichnete Beatband und eine fröhliche ①-Truppe für Stimmung im Saal sorgten.

Es war jedenfalls eine schöne Fahrt der Basketballer, an der auch die mitfahrenden Leichtathleten ihren Spaß hatten.

KM

## Am 11. Dezember Weihnachtsfeier

Erstmalig mit der Leichtathletikabteilung wollen wir zusammen Weihnachten feiern, und zwar im Karl-Renner-Haus, Ringstraße nahe Drakestraße, von 19 bis 24 Uhr. Termin vor-merken, es kommt noch ein besonderes Rundschreiben.

### Frohe Weihnachten und einen zünftigen Rutsch ins Olympiajahr

wünscht die Abteilungsleitung ihren Trainern, Betreuern, Spielern und „Freiwilligen“, die hin und wieder ein Spiel pfeifen. In der Hoffnung, daß auch 1972 alles reibungslos verläuft, verbleibe ich mit den besten Wünschen für 72 Euer Abteilungsleiter

Manfred Harraß

## AUS DER ①-FAMILIE

### Treue zum ①

15 Jahre im ① ist am 1. 12. Detlef König (Basketball),

10 Jahre im ① sind am 3. 12. Irmgard und Hans Magdeburg (Schwimmen), am 4. 12. Klaus-Dieter Maiß, am 5. 12. Ilse Eberle, am 14. 12. Brigitte und Rainer Lehmann (alle Turnen). Allen Dank für die Treue und weiter so!

### Wir gratulieren

zum 50. Geburtstag am 23. 12. Waltraud Gembus (Turnen) mit guten Wünschen für die nächsten 50!

Zur Vermählung am 5. 11. beglückwünschen wir das neue junge ①-Ehepaar Wolfgang Leber (Leichtathletik) und Birgitt Drinkwitz (Turnen) wie auch Schwester Christel Drinkwitz (wenn auch nicht mehr im ①), die am gleichen Tag heiratete.

zum Erwerb des Sportabzeichens allen, die die Frauenwartin an anderer Stelle namentlich aufgeführt hat;

zum Erwerb des Freischwimmerzeugnisses: Bettina Arendt, Bettina Einofski, Kirsten Heinemann, Inken Kaprucka, Christine Kühn, Christiane Vogel, Birgit Ziervogel, Axel Blumenthal, Detlef Getzuhn, Uwe Kossmann, Lutz Sommerfeld, Marco Giese, Sabine Richter, Torsten Lubosch, Thomas Salzmann;

zum Erwerb des Fahrtschwimmerzeugnisses: Uwe Kossmann, Esther Neufeldt, Gabi und Christian Pillau, Detlev Steege.

### Für Grüße bedanken wir uns

bei Christine und Hans-Joachim Lehmann von den Norddeutschen Schülerinnen-Meisterschaften im Kunstturnen (Sondergruß an „Purzelvater“ Herbert Ulrich!) aus Korbach, Manfred Portzig und Eberhard aus Singapur, Margarethe Braatz aus unserm alten Teltow mit der Machnower Schleuse, Donald Richter und Norbert Herich sowie 32 Schüler und Schülerinnen der LG Süd und deren Betreuer von einer Wander-Wettkampffahrt in den Harz, Werner Hertzprung aus Danang vom Hospitalschiff „Helgoland“, mit dem er in zwei Monaten endgültig aus Vietnam zurückkehren wird. Bis dahin wird das „SCHWARZE ①“ sehr erwartet. Herbert Ulrich grüßt aus Spanien, wir wünschen Besserung der Gesundheit!

### Herzlichen Dank

sagt Ehrenmitglied Alfred Wochele dem Vorstand und der Turnabteilung für die Aufmerksamkeit zu seinem 60jährigen ①-Mitgliedsjubiläum sowie seinen „Jedermannern“ für das extra für ihn veranstaltete Eisbeessen.

mit **Scholz** da rollt's!

Umzüge · Lagerung · Spedition

1 Berlin 45 - Moltkestraße 27 b - 73 46 29

## Ein Fahnenband vom Bundesalterstreffen in Siegen

stifteten Ehrenmitglieder Alfred und Erna Wochele für die ①-Fahne, wofür ihnen herzlich gedankt sei.

## Als neue ①-Angehörige heißen wir herzlich willkommen

Turnabteilung: Johanna Liedtke, Irene Ulbricht, Ida Werner, Gerda Zwadlo, 3 Schüler, 14 Kleinkinder; Leichtathletikabteilung: 1 Schüler; Handballabteilung: Christina Herzig, Siegfried Döbler, Wolfgang Kern; Basketballabteilung: Elisabeth Schreckenbach, Klaus Hille, 1 Schüler; Schwimmabteilung: Ingrid Hoffmann, 9 Schüler.

## Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag im Dezember

### Turnabteilung:

1. Renate Lehne
3. Ruth Steege
4. Ursula Knick
- Peter Rades
5. Gerhardt André
6. Anneliese Haß
7. Elke v. Zedlitz-Neukirch
- Barbara Vogt
8. Walter Ganzel
9. Erna Drathschmidt
- Hannelore Kapala
10. Cornelia Horn
- Klaus Reinhardt
11. Heide Nitschky
- Roland Paul
13. Klaus Bernhardt
- Jürgen Broede
- Karlheinz Kleuß
14. Milly Pfütznier
15. Anni Lepke
- Christa Nowakowski
- Margrit Roggenbach
17. Christa Gerlach

### Christel Köppen

- Brigitte Menzel
- Christine Patermann
18. Brigitte Knosalla
19. Appolonia Biermann
- Johannes Wendler
19. Käthe Schliebener
20. Ilse Lehmann
- Eduard Löschke
21. Petra Schmidt
23. Waltraud Gembus (50)
25. Ingrid Götz
- Thilo Mittag
26. Christine Jachtmann
- Bärbel Witte
27. Sonja Klinge
- Doris Gerstenberger
29. Hannelore Brandl
- Erna Kobold
- Ulrike Juche
- Sabine Puhmann
- Eccard Grohmann
- Wolfgang Kownatzki
- Peter Kubel
30. Marianne v. Stillfried

31. Christa Dannenberg
- Helga Melcher
- Gerhard Stierholz

### Leichtathletikabteilung:

3. Lutz Martin
10. Sieghard Stolze
13. Hartmut Becker
20. Bernd Kinnemann
21. Arno John
28. Wolf Walter

### Handballabteilung:

2. Dieter Weiß
8. Werner Liebenamm
25. Rosemarie Wernicke

### Basketballabteilung:

9. Stephan Hamann
17. Erhard Portzig
28. Manfred Harraß

### Badmintonabteilung:

10. Moya James

### Schwimmabteilung:

1. Manfred Weber
- Rainer Stäck
- Jürgen Schorcht
2. Gisela Geue
4. Heribert Altfeld
7. Paul Lemmel
- Peter Trucks
- Detlef Molzahn
8. Ortwin Finger
9. Wolfgang Stuller
10. Renate Ludewig
- Adelheid Schlipf
18. Wolf-R. Ludwig
19. Doris Shambhu
20. Christa Klinghammer
25. Ingrid Noack
26. Wolf-D. Broscheid
28. Erika Lemmer
- Helga Wojciechowski
30. Marianne Kievernagel
- Günter Reiß
- Peter Zarembo

## Auch den Jugendlichen und Kindern herzlichen Glückwunsch!

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V.

Schriftleitung: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 73 71 30

1. Vorsitzender: Horst Jirsak, 1 Berlin 41, Odenwaldstr. 10, Tel. 8 51 59 18

Kassenwart: Dieter Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 7 73 21 56

Vereinssportwart: Jürgen Plinke, 1 Berlin 46, Siemensstr. 45 a, 7 71 97 49

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung oder des Vereinsvorstandes überein.

Beiträge (auf DIN A 4-Bogen im Zweizeilenabstand, nicht Rückseite) sind zu senden an Pressewart Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 73 71 30. Nichtberücksichtigung, Kürzungen, Textänderungen sind redaktionell begründet und meist auf Platzmangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen: Papierkorb! Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Einsendeschluß ist jeweils der 15. vor dem folgenden Monat.

Druck: Feese & Schulz, 1 Berlin 41, Handjerystraße 63, Telefon 8 51 30 83